

Weitere Ideen zum Herbstfest (S. 64) von Thomas Kretzschmar

Karten mit Blättern

Das Blatt eines Baumes wird mit Farbe dick angemalt und dann kräftig auf eine weiße Karte gedrückt. Man muss darauf achten, dass an allen Stellen des Blattes gedrückt wird, um ein gutes Ergebnis zu erhalten. Nun nimmt man das Blatt vorsichtig wieder herunter, dabei muss man vor allem darauf achten, dass der Druck nicht verwackelt. Auf diese Art und Weise hat man eine einfache Karte. Man kann natürlich auch mehrere Blätter auf die Karte drucken, und dabei mit Blattformen und Farben experimentieren.

Diese Kreativstation eignet sich auch gut, um gemeinsam etwas zu gestalten. Dazu malt man auf einen großen Bogen Papier einen Baumstamm und nun können alle Teilnehmer des Herbstfestes gemeinsam Blätter an den Baum drucken.

Kreativer Andachtsimpuls

Jeder erhält ein Blatt eines Laubbaumes und hat die Aufgabe, es sich genau anzuschauen. Dabei sieht man, dass in jedes Blatt meterweise Verstrebungen eingebaut sind. Viele Verstrebungen sieht man direkt. Noch besser sieht man sie, wenn man das Blatt röntgt. Dazu wird es mit einer Taschenlampe durchleuchtet. Es gibt aber noch eine andere Methode, um diese Blattverstrebungen sichtbar zu machen, das Blattklopfen mit einer Bürste.

Dazu wird das Blatt auf Küchentuch oder Löschpapier gelegt. Eine Hand hält das Blatt fest und die andere klopft mit einer Bürste vorsichtig auf das Blatt. Die Borsten treiben das Zellmaterial des Blattes vorsichtig in das Tuch. Das saugt es auf. Übrig bleibt nach einiger Zeit das verzweigte Blattgerüst.

Wenn wir am Ende dieses kleinen Experimentes alle Blattgerüste anschauen, dann werden wir feststellen, dass jedes anders aussieht. Gott hat jedes Blatt ganz besonders gemacht. Diese Verstrebungen sind einmalig. Das ist so ähnlich wie der Fingerabdruck eines Menschen, der ist auch einmalig. Das macht deutlich: Jeder ist einmalig und etwas ganz Besonderes. Es gibt keine zwei Menschen auf der Welt die gleich sind. Jeder ist einmalig und auch du bist einmalig. Gott hat sich Gedanken über dich gemacht. Er weiß, wie du aussiehst und was du für Gefühle hast. Du bist kein Zufall und dafür darfst du dankbar sein. Du bist ein einmaliges Lebewesen, vom großen Gott selbst erdacht.

Zum Abschluss des Impulses sprechen wir gemeinsam ein Gebet, dass den Vers aus Psalm 139,16 aufgreift: „Du sahst mich schon fertig, als ich noch nicht bereitet war.“

Gebet: Danke Gott, dass du mich kennst und einmalig gemacht hast. Danke das du mich siehst und schon immer gesehen hast. Amen

Herbstfestessen

Wenn man etwas herzhaftes Essen will, kann man eine Kartoffelsuppe kochen. Als süße Herbstfestspeise eignet sich Apfel-Tiramisu.

Apfeltiramisu

Das Rezept ist für eine mittelgroße Auflaufform gerechnet und reicht für ca. 8 Portionen. Eine Auflaufform wird mit Löffelbiskuit ausgelegt. 250 g Quark und 250g Naturjoghurt werden mit etwas Zimt und einem Päckchen Vanillezucker zu einer lockeren Masse verrührt. Auf den Löffelbiskuit wird zunächst eine Schicht Apfelmus gestrichen und darauf eine Schicht der Quark-Joghurt-Masse. Nun wird eine zweite Schicht aus Löffelbiskuit, Apfelmus und Quark-Joghurt Masse aufgetragen.

Im Anschluss sollte das Apfeltiramisu für mindesten drei Stunden kühl stehen. Vor dem Servieren kann man das Tiramisu noch mit Kakaopulver und Apfelscheiben garnieren.